

Presse Ausschnitte Tanzplattform 2016, Frankfurt am Main // (b)reaching stillness

Magazin Tanz, Mai 2016 - Stephanie Carp

(...) Eine Entdeckung ist die junge Schweizer, in Berlin arbeitende Tänzerin und Choreografin Lea Moro. Auch sie mag Anleihen bei kanonischen Werken. Vor einigen Jahren tanzte sie "Le Sacre du Printemps" als Solo. Jetzt verwendet sie für "(b)reaching stillness" Gustav Mahlers "Auferstehungssinfonie". Drei halb nackte Körper in schwarzen Business-Hosen bewegen sich unendlich langsam auf einem blauen Büroteppich, versuchen aufzu(er)stehen. Eine Arbeit, die zwischen Elegie und Komik balanciert, weil das Aufrichten und Versinken von konkreter Gegenständlichkeit wie einem Wasserspender oder aufblasbaren Plastikpalmen konterkariert wird. (...)

Frankfurter Rundschau, 06.03.2016 - Sylvia Staude

(...) Mut zu einem Ausrufezeichen bewies ausgerechnet die Jüngste unter den Choreographen des Festivals: Lea Moro wagte im Trio "(b)reaching stillness" provozierende Bewegungslosigkeit wie pathetischen Tanz, Mahlers "Auferstehungssinfonie" wie goldene Plastikpalmen wie die lässige Erfrischung am Wasserspender. Eigentlich ist man am Ende dieses Festivals nur bei ihr richtig neugierig, was sie sich noch für Tanz-Welten ausdenken wird. (...)